



© Eduard Hueber

Sehr dicht gepackte Einfügung in eine früher gegebene Reihe alter Villen mit Gärten. Der funktionell gemischte Komplex bleibt in der Höhe bestandsnah, die Straßenfassade korrespondiert aber eher mit der gegenüberliegenden, geschlossenen Zeilenbebauung mit Zinshäusern aus dem 19. Jh., was der neuen Nutzung mit meist kleinen Wohnungen ja durchaus entspricht.

Abschirmende Hofbildung an den Seiten der renovierten Villa mit dunklen Betonwänden; spitzwinkelige Addition eines dreigeschossigen Bürotraktes im Hinterhof über der Tiefgaragenabfahrt. Sukzessive Vergrößerung der Glasflächen bei den Läden im EG in Richtung Bahnhof. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

## Wohn- und Geschäftshaus

Bahnhofstrasse 12 - 14  
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Baumschlager Eberle Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**i+R Gruppe**

TRAGWERKSPLANUNG

**gbd ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**1997**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



© Eduard Hueber

## Wohn- und Geschäftshaus

### DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)

Mitarbeit Architektur: Harald Nasahl (PL)

Bauherrschaft: i+R Gruppe

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Fotografie: Eduard Hueber

Haustechnik-Planung: GMI Ingenieure, Dornbirn

Maßnahme: Umbau, Erweiterung, Aufstockung, Sanierung

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1995

Ausführung: 1995 - 1997

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.